

Protokoll DV 176

Dienstag 24. Mai 2016 19.00 - 21.15 Uhr

Anzahl Stimmberechtigte: 19 Genehmigt: einstimmig

Anwesend: Pia Aeschimann, Oskar Balsiger, Meieli Dillier-von Grünigen, B. Duss, Alexander Feuz, Matheus Florin, Heinz Frühwirth, Hans Ulrich Gränicher, Vanessa Käser, Louisa Koch, Jürg Krähenbühl, Monika Matti, Georgette Mollet, Richard Pfister, Ruedi Rast, Erika Reber, Sabine Schärner, Susanne Steiner, Bettina Stüssi, Bertrand Volken, Stefan Meierhans

Entschuldigt: Blaser Peter, Barbara Blaser, Reto Bärtsch (ohne Stimmrecht), Michelle Bühler, Ernest Droux, Michael Fritschi, Monique Sieber, Mark Sollberger (bis auf Weiteres beurlaubt), Raphael Karlen, Paul Käser, Andreas Stalder, Pia Sakem, Claire Langenegger, Elsbeth Wandeler, Béatrice Wertli

In der QUAV4 Vertretene Organisationen: SOML, KBEL, CVP Stadt Bern, FDP Sektion Kirchenfeld, GFL Stadt Bern, GPB-DA, GLP Stadt Bern, GB, SVP Quartiersektion ISK, SP Ost, EVP, IG Elfenau, Siedlung Egelmoos, Baugenossenschaft Berna und Quartierverein Burgfeld, Burgeld Treff, Quartierverein Murifeld, Quartierverein Wittigkofen, Anwohnende der Steinerstrasse und Umgebung, Nachbegruppe Obstberg, IG Gryphenhübeli, Anwohnerverein Werner-Stauffer-Strasse, WBG Schönberg Ost, Familientreff / Primano, Quartierarbeit vbg, Verein Punto, KITAs Stadtteil IV, IG Verkehrsberuhigtes Elfenauquartier, Kreiselterrat, Verein am See

1. Gäste

1.1. Stadtgärtner Christoph Schärer: Jahresplanung Stadtgrün Bern

Herr Schärer präsentiert eine so lange Liste* von interessanten Geschäften allgemeiner Grün-Pflege und -Arbeit im öffentlichen Raum, dass man ihm glaubt, wenn er sagt, dass SGB oft hart an der Grenze des Machbaren operiert. Insbesondere auch weil gerade im ÖR Nutzung und Übernutzung eng beieinander liegen und der gesellschaftliche Anspruch auf jederzeitige Verfügbarkeit des ÖR und auf Naturerlebnis stark zugenommen hat - oft ohne entsprechendes Verständnis und Respekt. In unserem Stadtteil erwähnt er folgende Hauptthemen:

- Zwischennutzung Egelsee - Wyssloch, Baugesuch Sattler demnächst
- Pumptrack für Kinder im Brachlandspili Wyssloch
- Sanierungsprojekt Englische Anlagen, Kreditantrag in Vorbereitung
- neues Themen-Urnengräberkonzept auch auf dem Schosshaldenfriedhof
- Das Spielplatzsanierungskonzept kommt voran, bei uns ist aktuell der Tierparkspili in Arbeit, der Manuelspielplatz wurde eben erst eingeweiht
- die unerfreuliche Aussicht, dass infolge des Eschentriebsterbens bald keine gesunden Eschen mehr zu finden sein werden
- Die Elfenau erhält viel Lob für den PSR -Garten und den Naschgarten, die Gärtnerei ist daran auf Bio-Produktion umzustellen
- Besonders auf Interesse stossen die behindertenfreundlichen neuen Parkbänke
- und das Neophytenkonzept mit Freiwilligen das in Vorbereitung ist
- Die Gewächshausanlagen sind voll ausgelastet, im produktionsbedingten Sommerloch, können einzelne Events durchgeführt werden.

1.2. Dr. Rachel Mader, Franz Krähenbühl, Abteilung Kulturelles: KIÖR - Kunst im öffentlichen Raum am Freudenbergerplatz

KIÖR ist ein Projekt der Stadt (seit 2010, erster Durchlauf 2014), die Mittel stammen aus der Direktion TVS / Tiefbau, ein Reglement ist in Arbeit. Wichtig ist, dass die Projektkommission unabhängig ist und aus FachexpertInnen verschiedener Sparten und Verwaltungsleuten besteht. Ziel ist es, mit Kunst im öffentlichen Raum mittels Interventionen Denkanstösse zu geben, keine bleibenden Werke zu schaffen. Im Stadtteil IV wurde der Start mit dem ominösen Elefanten am Helvetiaplatz gemacht, der mangels vorgängiger Kommunikation mit der Bevölkerung sehr magere

Resonanz hatte. Das SPA ist nun aber offenbar an der Verwertung der Ergebnisse - wir lassen uns überraschen...

Für die diesjährige Intervention wurde der Freudenbergerplatz und ein Künstlerteam BURGHARD aus Berlin bestimmt. Leider ist nun wieder alles sehr kurzfristig (Bemerkung ausser Protokoll: z.B. kann das Projekt nicht rechtzeitig im QUAVIER publiziert werden). Das Projekt heisst 'Himmel von Bern', besteht einerseits aus einer konkreten Aktion auf dem Platz unter dem Viadukt, andererseits aus einem Quartier-Denk- Atelier im 3. OG im Zentrum. Die grosse Herausforderung wird das Verknüpfen der beiden Teile und der niederschwellige Zugang für die 'Mitmacher' sein. Am Samstag 28.5. findet um 10Uhr ein Treffen für alle Interessierten mit dem Künstler statt.

Frau Mader nimmt aus der Diskussion mit, dass es aus Sicht des Quartiers schade ist, dass die KlÖR so über den Köpfen der Bevölkerung operiert. Ohne gleich ein JeKaMi veranstalten zu wollen, sind auch Normalsterbliche in der Lage, mitzudenken; so könnten die sich bietenden Chancen für Denkanstösse aus einem unkonventionellen Blickwinkel viel intensiver genutzt werden.

Protokoll an TVS

1.3. Lukas Schiffmann:

Fussgängerpasserelle über A6 Wyssloch - Kleezentrum

erfreulicherweise eine gute Entwicklung: Eine zusätzliche flache Wegführung vom Wyssloch und zur Burrstrasse ergänzt die alte Brücke, die zwar erneuert wird (Geländer Belag etc.) aber die Grundstruktur samt Steilrampen behält. Damit sind unsere langjährigen Forderungen - soweit als möglich im gebauten Bestand - erfüllt. Die Realisierung kann zeitlich unabhängig von PUN erfolgen. Zeitpunkt offen.

Thunstrasse West, Projektstand

Das Projekt soll bis 2019 ausführungsfähig sein und anschliessend umgesetzt werden; es hat den Status 'Vorprojekt' und wird demnächst ans Tiefbauamt TAB übergeben werden (Bewilligungsverfahren, Detailpläne, Kostenberechnungen, Kreditanträge etc.). Es ist deshalb ein guter Moment für eine grundsätzliche Stellungnahme der QUAV4. Die Delegierten sind aufgerufen, bei Bedarf mit ihren Organisationen Rücksprache zu nehmen. Die Geschäftsstelle sammelt Eingaben und Argumente bis zum 8. Juni > Produktion Paper QUAV4, dieses wird mit Einladung ca. am 12. Juni geschickt, zwecks Verabschiedung zuh. TVS an nächster DV 177

> Als Beilage zum Protokoll die Präsentation von Lukas Schiffmann als .pdf (auszugsweise).

Sammlung und versand paper DV 177 Alle!

Ausgangslage

Die Tramschienen, der Unterbau und Abwasserleitungen in der Thunstrasse sind erneuerungsbedürftig, Haltestellen müssen behindertengerecht angepasst und einige Gefahrenstellen beseitigt werden. Dies wird zum Anlass genommen auch die Zuteilung des Strassenraums im Hinblick auf die Velooffensive neu anzugehen. Dabei gibt es wichtige Bedingungen wie den Alleenschutz, der z.B. keine Verschiebung des Trams aus der Mittellage erlaubt, sowie stark zu gewichtende denkmalpflegerische Aspekte. Das Projekt In ganz groben Zügen:

Velo-/Haupttrouten

- durchgehende, 1.70m breite Veloroute stadteinwärts auf Jungfrau- und Marienstrasse, was die Aufhebung etlicher PP auf der linken Strassenseite bedingt,
- stadtauswärts auf der Thunstrasse, was die Aufhebung etlicher PP auf der rechten Strassenseite bedingt
- Der Velosteifen auf Jungfrau-/ marienstrasse hat 70cm seitlichen Abstand von Par
- Nebenrouten: Stadtauswärts kann nach wie vor auf der heute beschilderten Route via Dufourstrasse oder Dählhölzliweg ins Gryphenhübeli gefahren werden.
- Die Gefahrenstelle Trottoirüberfahrt in der Kurve am Helvetiaplatz ist *nicht* im

<p>Projektperimeter</p> <p>Fussgängerstreifen und Tramhaltstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Fussgängerstreifen vor der Apotheke wird aufgehoben wegen Konflikt mit Velostreifen • Die übrigen Fussgängerstreifen werden mit Mittelinsel sicherer ausgebaut: leichte Verschiebung bei Haltestelle Louisenstrasse / Migros gibt mehr Distanz zum Tram >Übersicht • Der Vorplatz vor der Migros: Ziel wäre PP Aufheben und Veloständer aus Trottoirraum (da Velo und Fussgängerkehr) entfernen, Verhandlung läuft. <p>Parkplätze und MIV</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vom Helvetiaplatz bis Dufourstrasse ist Tempo 30 in Prüfung • PP-Situation ist in Prüfung als Gesamtsystem, dazu sind Bedarfs- und Zuordnungsanalysen nötig. Sicher ist, dass etliche PP wegfallen werden, damit die Velos auf sicheren Spuren auf der Strasse fahren können <p>erste Diskussionspunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulwegsicherheit bei Aufhebung Fussgängerstreifen Mottastrasse/ Apotheke • Gefahr durchfahrendes 'Worbbähli': was gilt mehr, Kosten und Fahrplan oder Sicherheit? • Trottoirführung für Velos ab Englischen Anlagen / Kollerweg bis Alpenstrasse • Gewerbebetriebe: Behinderung durch Parkplatzverlust, generelle PP- Krise im Perimeter? 	
<p>2. Protokoll 175 wird einstimmig genehmigt und verdankt</p> <p>2.1. Aufnahme neues Mitglied 'Verein am See': Art. 3.2 Statuten lautet, dass Vereine mit quartierspezifischer Ausrichtung Anrecht auf Mitgliedschaft haben, wenn sie seit 2 Jahren bestehen. Letzteres ist beim Verein am See nicht der Fall, QUAV4 ist jedoch frei, Vereine vorher aufzunehmen. In diesem Fall ist das sinnvoll, verlangt doch die Stadt einen Verein als Ansprechpartner für die bereits laufende Zwischennutzung am Egelsee. QUAV4 sollte ursprünglich nach Vorstellung von Stadtgrün diese Aufgabe direkt übernehmen, was wir aus formalen Gründen ablehnten und lediglich die Vereinsgründung begleiteten. Wir konnten uns vom seriösen und grossen Engagement der als Vorstände / Präsident gewählten QuartierbewohnerInnen überzeugen. Der Antrag des Präsidiums lautet deshalb: Aufnahme des Vereins am See per sofort. Abstimmung: Aufnahme wird einstimmig beschlossen</p> <p>2.2. Diese Aufnahme ermöglicht die Übertragung der zweckgebundenen Rückstellung von noch 8'703.15 (10'000 abzügl. Auslagen für Eröffnungsanlass) entsprechend Budget 2016 an den 'Verein am See'.</p>	<p>Mitgliederliste anpassen</p> <p>Auszahlung</p>
<p>3. Präsidium / ordentliche Geschäfte / Informationen</p> <p>3.1. IG Allmenden: Richard Pfister berichtet vom ersten Treffen: Es haben 3 Vertreter des Dialog Nord 3 von QUAV4 und 2 aus dem Burgfeld teilgenommen. Beide QuKo haben bereits vorgängig ihr OK zur Bildung einer IG gegeben. Es wurde einstimmig beschlossen, dass man als 'IG Allmenden' - gemeinsame Arbeitsgruppe von Dialog Nord und QUAV4 auftreten will. Die IG soll sich mit allen Fragen rund um Nutzung, Gestaltung und Veränderungen des Grünraums Allmenden befassen. Als erstes wird nun ein Katalog der anstehenden Problemfelder und Akteure erstellt. Ein nächstes Treffen ist im August vorgesehen.</p> <p>3.2. Kinder- und Jugendfreundliche Stadt Bern: Kurzbericht vom Hearing des Jugendamts 21.05.16. Die Stadt möchte das UNESCO Label 'Kinderfreundliche Stadt' erhalten. Ein erster Testlauf hat ergeben, dass schon sehr viel gut läuft, dass es aber Verbesserungspotenzial gibt. Nach diesem fragte das Hearing die anwesenden Akteure, darunter erfreulich viele interessierte Kinder und Jugendliche. Es schien, dass</p>	<p>Versand erste Aktennotiz an alle</p> <p>Planung Soz-</p>

<p>insbesondere viele Anregungen zur Schnittstelle mit den Schulen, zur Nutzung von Räumen (Innen- und Aussen) sowie echter Mitsprache auf Augenhöhe und frühem Einbezug z.B. in Planungsabläufen gemacht wurden. Wir werden später und auf unseren Stadtteil fokussiert darauf zurückkommen.</p> <p>3.3. Information zum Umwelttag 4. Juni beim Tramdepot: S.Schärker verteilt Flyer und ermuntert zum Besuch - es steckt viel Vorbereitung und Engagement von Katja Jucker, der Urban Gardening Verantwortlichen auf dem Burgiareal dahinter!</p> <p>3.4. Information zu Begrüssungsveranstaltungen 18. Juni: S.Schärker hat ein neues Script (zH BernTourismus) für die Stadtwanderung entlang der Thunstrasse erstellt, was ziemlich aufwendig war. Sie klärt ab, ob ab 2017 allenfalls mit Stattland gearbeitet werden könnte. Sie und Jürg Krähenbühl werden teilnehmen, Mitwanderer sind herzlich willkommen. Umfrage > QUAV4- Anstecker bestellen!</p> <p>3.5. Eröffnung der ersten grossflächigen Begegnungszone der Schweiz (!) im Burgfeld: Heinz Frühwirt berichtet von deren Einweihung am 21. Mai mit einem fröhlichen Quartierzmenge bei strahlendem Wetter. Gemeinderätin Wyss und Verkehrsplaner Vogel waren dabei, QUAV4 war durch S.Schärker vertreten.</p>	<p>themen</p>
<p>4. Mitwirkung / Laufende Projekte und Geschäfte</p> <p>4.1. Projekt Knoten Wankdorf, Bericht aus Begleitgruppe 17.05.2016: das wichtigste ist die Vorankündigung einer grossen gemeinsamen Informationsveranstaltung für Dialog Nord und QUAV4 durch ASTRA im Januar. die Planaufgabe ist für Ende 2017 anberaumt.</p> <p>4.2. Ankündigung MW Richtplan Fussverkehr bis 15. Sept; Info an DV 177 durch Verkehrsplaner Vogel</p> <p>4.3. Velo-Offensive - wie genau läuft Mitwirkung? bis wann? (angefragt bei R.Grassi)</p> <p>4.4. Vorankündigung Quartiersversammlung ?. November Thema: Gesamtkoordination Thunstrasse - Ostring</p>	<p>DV 177</p> <p>Datum wird geändert,</p>
<p>5. Kommunikation / QUAVIER</p>	
<p>6. Verschiedenes / Baugesuche</p> <p>6.1. Burgernzielareal: Investoren -Team soll vor Sommerferien bestimmt sein</p> <p>6.2. Pumptrack Wyssloch: Baugesuch läuft, Koordination Aussenraumgestaltung mit Modulbau konnte noch im letzten Moment aufgenommen werden.</p> <p>6.3. Café Sattler am Egelsee? > Auskunft Ch. Schärer</p>	

Protokoll: Sabine Schärker, Geschäftsführerin QUAV4